

**Beschluss**  
**des Nürnberger Rates für Integration und Zuwanderung**  
**vom 25.02.2025**

- öffentlich -  
- mit 14:5 Stimmen angenommen -

**Einbeziehung von Prof. Dr. Karim Fereidooni in die Datenerhebung und Konzeption einer Antidiskriminierungsstelle an Schulen**

Antragstellerin: Özlem Öz

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Marcus König,  
sehr geehrte Mitglieder der Stadtratsfraktionen,

hiermit beantragt der Integrationsrat, dass Herr Prof. Dr. Karim Fereidooni als Fachgutachter in die Erstellung der Fragen zur Datenerhebung zur Antidiskriminierung an Schulen einbezogen wird. Darüber hinaus soll er bei der konzeptionellen Erarbeitung und Gründung einer unabhängigen Antidiskriminierungsstelle gegen Rassismus an Schulen mitwirken.

Seine Expertise kann maßgeblich zur Qualität und Wirksamkeit dieser Maßnahmen beitragen, da Prof. Dr. Fereidooni und sein Team auf umfassende Erfahrung und Expertise in den Bereichen Diskriminierungsforschung, Bildungssoziologie und soziale Integration zurückgreifen können. Prof. Dr. Fereidooni hat in der Vergangenheit mehrfach Forschungsprojekte im Bereich der sozialen Ungleichheit und Diskriminierung, insbesondere im Kontext von Bildungseinrichtungen durchgeführt, die sich mit den Auswirkungen von Diskriminierung auf die Bildungserfahrungen von Schülerinnen beschäftigt haben. Seine Arbeiten zeigen auf, wie strukturelle Benachteiligung und Diskriminierung im Bildungswesen sowohl die schulische Leistung als auch das psychosoziale Wohlbefinden von betroffenen Schülerinnen beeinträchtigen können. Diese Expertise stellt eine wertvolle Grundlage für eine Datenerhebung zur Situation an Nürnberger Schulen dar, da sie präzise, evidenzbasierte Analysen ermöglicht, die auf realen Erfahrungen und Daten basieren.

Besonders hervorzuheben ist auch die Rolle von Prof. Dr. Fereidooni als Projektleiter und -beteiligter in diversen nationalen und internationalen Forschungsprojekten, die sich mit der Entwicklung und Umsetzung von Antidiskriminierungsstrategien in Schulen befassen. Dabei hat er in Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen und politischen Akteuren verschiedene Maßnahmen zur Förderung von Gleichbehandlung und der Prävention von Diskriminierung entwickelt

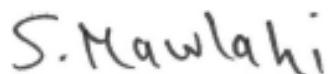
und evaluiert. Diese interdisziplinäre Herangehensweise, die sowohl wissenschaftliche Expertise als auch praxisorientierte Lösungen umfasst, qualifiziert Prof. Dr. Fereidooni und sein Team, eine fundierte Datenerhebung zur Notwendigkeit und Gestaltung einer unabhängigen Antidiskriminierungsstelle an Nürnberger Schulen durchzuführen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Expertise im Bereich der partizipativen Forschung. Prof. Dr. Fereidooni hat in verschiedenen Projekten die Bedeutung der Einbeziehung von Betroffenen – also von Schüler\*innen und Lehrkräften – betont und entsprechende Methoden zur Datenerhebung entwickelt, die auf die Bedürfnisse und Perspektiven der Beteiligten eingehen. Durch die enge Zusammenarbeit mit den Zielgruppen und die Verwendung qualitativer sowie quantitativer Erhebungsmethoden kann eine differenzierte und fundierte Datenerhebung durchgeführt werden, die die verschiedenen Formen von Diskriminierung an den Schulen umfassend erfasst.

Zusammengefasst lässt sich sagen, dass Prof. Dr. Fereidooni und sein Team aufgrund ihrer umfangreichen wissenschaftlichen Expertise im Bereich Diskriminierung und Bildungsungleichheit, ihrer Erfahrung in der Durchführung relevanter Forschungsprojekte sowie ihrer Kompetenz in der partizipativen Forschung besonders geeignet sind, um an der Datenerhebung zur Notwendigkeit einer unabhängigen Antidiskriminierungsstelle an Nürnberger Schulen mitzuwirken. Ihre Arbeit wird dabei nicht nur wissenschaftlich fundiert, sondern auch praktisch orientiert und auf die konkrete Situation vor Ort angepasst sein.

Nürnberg, 25.02.2025

Der Vorsitzende



Sorush Mawlahi

Schriftführerin



Gülay Incesu-Asar